

Backup Server (NAS) Selbstbaulösung oder Fertiglösung

Beitrag von „Mieze“ vom 29. Dezember 2024, 18:58

[Zitat von MPC561](#)

Unraid hat eine andere Philosophie als ein e.g. Raid-System. Der Fokus liegt damit auf HW zu schonen und Energie zu sparen. Das wird sich durch ein reduzieren der Dauerschreibleistung erkauft. Dafür ist es überhaupt kein Problem Consumer Platten einzusetzen.

Diese Argumentation geht am Problem vorbei. Eine Server- oder NAS-HDD ist dafür ausgelegt im Dauerbetrieb zu laufen, d.h.für ca. 8760 Betriebsstunden im Jahr. Bei einer Consumer-HDD werden hingegen vom Hersteller nur ca. 2000 Betriebsstunden pro Jahr zugrundegelegt. Daran orientiert sich die elektrische und mechanische Auslegung der HDD und die Garantie. Wenn ich diese HDD nun in einem NAS betreibe, dann ist nicht mehr gewährleistet, dass sie regelmäßig runterfährt, so wie in einem Desktop, der ausgeschaltet wird, wenn Du Feierabend machst. Abhängig von den laufenden Diensten (Filesharing, etc.) auf dem Server/NAS kann es durchaus passieren, dass sie für längere Zeit im Dauerbetrieb läuft. Ob die HDD das mitmacht, ist fraglich. In jedem Fall erhöht sich dadurch die Ausfallwahrscheinlichkeit und Hersteller/Händler werden jegliche Garantieleistungen ablehnen. Wenn Du bereit bist dieses Risiko zu tragen, dann spricht nichts dagegen eine Consumer-HDD in einem NAS/Server einzusetzen.